

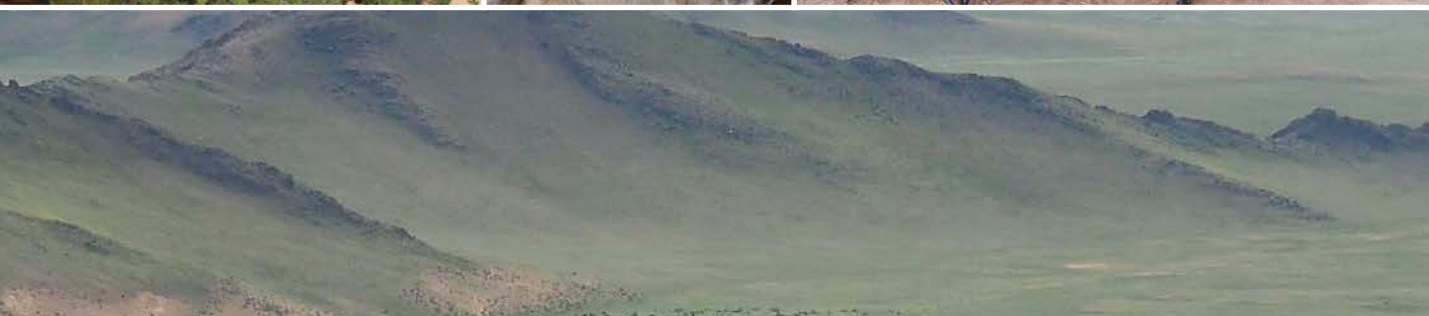


# DIE WELT

# T PER 4X4

Nach Andalusien, in die Pyrenäen oder in die Mongolei – mit seinen geführten Expeditionen ist Martin Krauer ein Topshot in der Offroadszene. Wir zeigen Ihnen hier die Welt des Globetrotters auf vier Seiten **Text: Jürg Wick** **Fotos: Martin Krauer**





**W**as gibt es besseres im Leben als seine Passion zum Hobby zu machen? Ganz einfach: Zwei Hobbys zu haben und diese unter einen Hut zu bringen – mit dem Zusatz, dass die eigenen Steckenpferde mit anderen geteilt werden können und sich erst noch der Lebensunterhalt damit verdienen lässt. So geschehen bei Martin Krauer, ein Globetrotter und Offroad-Fan, der geführte Geländewagen-Touren auf der ganzen Welt anbietet.

#### Die Kunden bringen ihre eigenen Offroader mit oder diese werden angemietet

Allerdings: Wir möchten nicht verschweigen, dass der an der Welt Interessierte aufgrund nicht kalkulierbarer Ereignisse sich auch schon das eine oder andere Mal gewünscht hätte, lieber zu Hause geblieben zu sein. Denn wenn einer eine Reise unternimmt, noch dazu mit einer Gruppe, dann kann er was erleben. Über alles gesehen aber, so Krauer, möchte er keine

seiner Expeditionen missen. Aus der schwierigsten Tour im Nirgendwo, auf der ein Teilnehmer schwer erkrankte, ist sogar eine tolle Freundschaft gewachsen. Martin Krauer (krauertours.ch) nimmt seine Kunden entweder in den eigenen Fahrzeugen mit, oder er mietet die Offroader in fernen Destinationen an. Die Zahl der Teilnehmer ist eng beschränkt, und meistens sind fast durchgängig Übernachtungen im eigenen Auto oder im Zelt angesagt. Den Zmorgen und das Nachtsessen bereitet der Chef zu, die Gäste helfen tatkräftig mit. Nicht selten empfiehlt sich dabei sogar noch einer als besserer Koch und gönnt dem Tour-Leader ein paar ruhige Minuten.

#### Früher bei Ford und Land Rover tätig, heute Weltenbummler und Offroadfan

Hotelübernachtungen kommen, wenn überhaupt, am Start- oder Zielort vor. Und, so der

Veranstalter, Tourführer und Organisator in Personalunion, «die Zwischenhalte sind ebenso toll wie die Fahrten selber». Deshalb wird vor einer Ansteckungsgefahr ausdrücklich gewarnt: «Der Eintritt in meine Welt kann jedes Leben verändern – der Offroad-Virus ist hartnäckig», schreibt der Autoingenieur auf seiner Website. Hinzu kommt, dass Krauer, der seine automotiven Spuren bei Ford



Switzerland und später bei Land Rover Schweiz abverdient hat, kulinarischen Genüssen durchaus zugetan ist. Und seine Truppen nach einigen Camping-Tagen auch in geheimtippreife Lokale abbiegen lässt.

Als besondere Highlights bietet Krauer Tours im Jahre 2018 unter anderem Geländetrips in Marokko, Tunesien, Armenien und Namibia an. Und für 2017 stehen Ausflüge nach Albanien, Georgien und in die USA (Moab) auf dem Programm. Die haben jedoch den Nachteil, dass sie schon längst ausgebucht sind. 🚫